

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: Sattler, Harald Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Die Leserecke
des höheren Blödsinns

Da gab's eine Dame in Wattenwil,
Die war eine GröÙe im Schattenspiel.
Man gipste sie ein! Na?
Sie brach sich ein Bein, da
Sie über den eigenen Schatten fiel!

Andreas Eichenberger, Thun

Es stellte ein Bürger in Au
Gern Fremdsprachenkenntnis zur Schau.
Sein Vokabular
Beschränkte sich zwar
Auf Goalie und offside und ciao!

Otto Meier, Solothurn

Ein Forscher, der liebte Insekten
Und sprach darüber in Sekten.
Doch zum Referat
War er niemals parat,
Weil stets dann Insekten ihn neckten!

R. Zäch, Basel

Es lebte ein Fräulein in Bremen,
Sie wollte nur geben, nicht nehmen.
Sie gab oft sehr viel
Nur einmal zuviel –
Drauf mußte sie manches hinnehmen.

Reinhard Wappmann, Neuenhof

Da fand eine Jungfer in Grönland,
Daß das heißeste Höschen ihr schön stand.
Doch platzte, oh Schreck,
Die Naht überm Speck,
Was man in ganz Grönland obszön fand.

Sonja Hausammann, Solothurn

Es glaubte in Herzogenbuchsee
Ein Herr an das, was er im Buch seh'.
Dann fiel er herein.
Doch muß es so sein,
Daß er nun im Buch einen Fluch seh'?

Fritz Mäder, Solothurn

Die drei goldenen Spielregeln

- Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
- Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über die 'Leserecke des höheren Blödsinns' nicht korrespondieren.
- Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt, ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.

Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach

